

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Martin Schmidt, Fraktion der AfD**

**Rufbus in Mecklenburg-Vorpommern – Kosten, Nutzung, Flotte und Personal in den Jahren 2023 bis 2025**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Im Rahmen der von der Landesregierung initiierten Mobilitätsoffensive Mecklenburg-Vorpommern wurde der Aufbau eines landesweiten, flächendeckenden und nach einheitlichen Qualitätskriterien ausgestalteten Systems „Rufbus MV“ Ende 2023 gestartet. Die Ausgangslage bei den weiterhin für jene öffentlichen Personenverkehre zuständigen kommunalen Aufgabenträgern bezüglich des Vorhandenseins und der Ausgestaltung von Rufbussystemen war höchst heterogen. Auf Basis der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Rufbusverkehren im öffentlichen Personennahverkehr im Land Mecklenburg-Vorpommern (RufbusÖPNVRL) wird seither die Weiterentwicklung von Bestandssystemen ebenso durch anteilige Landesfinanzierung unterstützt, wie der Aufbau und die kontinuierliche Entwicklung neuer Systeme.

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurden die Landkreise als Aufgabenträger des sonstigen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Sinne von § 3 Absatz 3 des Gesetzes über den Öffentlichen Personennahverkehr in Mecklenburg-Vorpommern (ÖPNVG M-V) zur Übermittlung der zur Beantwortung erforderlichen Daten aufgefordert. Nicht von allen Aufgabenträgern ist eine rechtzeitige Datenübermittlung erfolgt. Die Beantwortung erfolgt mit den bereitgestellten Daten der Aufgabenträger, auf fehlende Daten wird jeweils hingewiesen.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass eine Vergleichbarkeit der Daten grundsätzlich aufgrund von strukturellen Unterschieden in den Landkreisen nur begrenzt gegeben ist. Beispielsweise wurde im Landkreis Vorpommern-Rügen ein System erst vollständig neu aufgebaut, im Landkreis Vorpommern-Greifswald waren verschiedene Konzessionsinhaber zu berücksichtigen. Die ohnehin nur begrenzte Vergleichbarkeit wird zusätzlich durch die unvollständige Datenlage beeinträchtigt. Zuwendungsempfänger sind die für die jeweiligen kommunalen Rufbussysteme örtlich zuständigen Aufgabenträger des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs nach § 3 Absatz 3 ÖPNVG M-V. Hinsichtlich der städtischen Rufbussysteme RUFus (Neubrandenburg) und Friedrich (Greifswald) kehren die Landkreise als Zuwendungsempfänger entsprechende Anteile an die Verkehrsunternehmen aus.

Rufbus-/On-Demand-Verkehre werden in Mecklenburg-Vorpommern als Baustein der Mobilitätsoffensive ausgebaut. Öffentlich kommuniziert werden dabei erhebliche Landesmittel (u. a. 13,0 Millionen Euro in 2023, 13,55 Millionen Euro in 2024, für 2025 ist eine Auszahlung von 14,15 Millionen Euro vorgesehen). Gleichzeitig zeigen offizielle Angaben, dass Datenlieferungen der Aufgabenträger teils unvollständig und Kennzahlen je Landkreis nicht vergleichbar sind. Zudem werden je Landkreis unterschiedliche Buchungs-Apps und Betreiberstrukturen genutzt. Die landesweite App „MV FÄHRT GUT“ verweist teils nur weiter, statt eine einheitliche Buchbarkeit zu ermöglichen. Auch werden Leerfahrtenanteile von 30 bis 50 Prozent sowie Ablehnungsquoten von 10 bis 20 Prozent berichtet, was Fragen nach Effizienz, Kapazitätssteuerung und Wirtschaftlichkeit aufwirft.

1. Welche Rufbus-/On-Demand-Systeme wurden in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren 2023, 2024 und 2025 in welchen Landkreisen/Kommunen mit welchen Bedienzeiten und Flächenabdeckungen betrieben?  
Welche Abweichungen von den in der Förderlogik zugrunde gelegten Bedienzeiten bestehen jeweils konkret?

In folgender Tabelle werden die Flächenabdeckungen in den Landkreisen dargestellt.

Landkreis (LK)	Rufbussystem	Flächenabdeckung (in Prozent)	
		2024 (Stand: 01.01.2024)	2025 (Stand: 01.11.2025)
LK Rostock	„rubi“	35	100
LK Ludwigslust-Parchim	„Ruf VLP“	100	100
LK Mecklenburgische Seenplatte	„ILSE“, „RUFus“	58	100
LK Nordwestmecklenburg	NAHBUS Rufbus	100	100
LK Vorpommern-Greifswald	„ILSE“, „Friedrich“	47	54
LK Vorpommern-Rügen	„VVR-Surfer“	0	78

Für das Jahr 2023 wurden noch keine Daten zur Flächenabdeckung landesseitig gefordert und damit auch nicht erhoben. Die Förderung für den Rufbus erfolgt in Abhängigkeit von der Flächenabdeckung seit dem 1. Januar 2024 (Beginn des Startbetriebes).

Bedienzeiten: Gemäß RufbusÖPNVRL sind folgende Bedienzeiten als Qualitätskriterium festgelegt:

Montag bis Samstag 05:00 bis 22:00 Uhr sowie Sonn- und Feiertag 08:00 bis 20:00 Uhr. Abweichungen sind grundsätzlich in Abstimmung mit der Bewilligungsbehörde zulässig, solange diese sachlich begründet sind.

Folgend sind die Landkreise dargestellt, die noch von den Bedienzeiten abweichen bzw. die das Qualitätskriterium „Bedienzeiten“ nicht vollständig erfüllen (Stand: 1. Februar 2026).

Landkreis (LK)	Rufbus	Bedienzeiten
LK Mecklenburgische Seenplatte	ILSE	Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr um Neubrandenburg auch Samstag und Sonntag 09:00 bis 17:00 Uhr
Stadt Neubrandenburg	RUFus	Montag bis Freitag 06:00 bis 20:00 Uhr Samstag und Sonntag 08:00 bis 20:00 Uhr
LK Vorpommern-Greifswald	ILSE	Montag bis Freitag 08:00 bis 20:00 Uhr Samstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Stadt Greifswald	Friedrich	Montag bis Donnerstag 06:00 bis 08:00 Uhr und 18:00 bis 00:00 Uhr Freitag 06:00 bis 08:00 Uhr und 18:00 bis 02:00 Uhr Samstag 07:00 bis 02:00 Uhr Sonntag sowie vor und an Feiertagen 09:00 bis 00:00 Uhr
LK Vorpommern-Rügen	VVR-Surfer	Festland: Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 21:00 Uhr Samstag und Sonntag 08:00 bis 21:00 Uhr Rügen: Montag bis Freitag 06:00 bis 20:00 Uhr Samstag und Sonntag: 08:00 bis 20:00 Uhr

2. Wie viele Fahrten und Fahrgäste wurden in den Jahren 2023, 2024 und 2025 je Landkreis/Angebot tatsächlich durchgeführt (nicht nur quartalsweise Teilwerte)?

Wie erklärt die Landesregierung, dass nach offizieller Darstellung nicht alle Aufgabenträger rechtzeitig/valide Daten liefern und dadurch landesweite Vergleiche erschwert werden?

Im Sinne einer Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Rufbussysteme im Land haben sich das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern, die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (VMV) und Aufgabenträger im Rahmen der eingerichteten Steuerungsgruppe auf „Beförderte Personen“ als einheitliche Datengröße festgelegt.

Landkreise (LK)	Beförderte Personen		
	2023	2024	2025
LK Rostock	-	27.531 (ab 11.03.2024)	63.953
LK Ludwigslust-Parchim	111.926	119.120	130.593
LK Mecklenburgische Seenplatte	2.690 (ab 01.09.2023)	19.119	28.970 (bis 30.09.2025)
LK Nordwestmecklenburg	6.110 (ab 01.09.2023)	41.311	86.473
LK Vorpommern-Greifswald	9.487 (Rufbus Friedrich: 4.897, ab 02.03.2023 Rufbus ILSE: 25.324.590)	23.414 (Rufbus Friedrich: 14.454, Rufbus ILSE: 8.960)	36.379 (Rufbus Friedrich: 16.465, Rufbus ILSE: 19.914)
LK Vorpommern-Rügen	-	2.208 (ab 01.06.2024)	20.532 (bis 30.09.2025)

In zwei Landkreisen konnten für 2023 keine validen Daten genannt werden, da im Landkreis Rostock ein neuer Datenanbieter im März 2024 einen Datenschnitt durchgeführt hat und somit die Daten vor dem 11. März 2024 nicht mehr zur Verfügung gestellt werden konnten, da das zuständige Verkehrsunternehmen Regionalbus Rostock GmbH (rebus) nicht mehr auf die Daten zugreifen kann. Im Landkreis Vorpommern-Rügen stehen für 2023 keine Daten zur Verfügung, da das Rufbussystem „VVR-Surfer“ am 1. Juni 2024 startete.

3. Welche Bestell- und Leistungskennzahlen liegen für die Jahre 2023 bis 2025 je Landkreis/Angebot vor (z. B. Bestellungen, durchgeführte Fahrten, Stornierungen)?  
Welche verbindlichen Zielwerte sind dafür festgelegt?

Hinsichtlich der Bestell- und Leistungskennzahlen liegen der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (VMV) die Buchungs- und Stornierungszahlen sowie die Beförderungsleistungen in Personenkilometern vor.

Landkreis (LK)	Anzahl Buchungen		
	2023	2024	2025
LK Rostock	-	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger
LK Ludwigslust-Parchim	93.975	121.242	141.588
LK Mecklenburgische Seenplatte	2.203 (ab 01.09.2023)	14.516	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger
LK Nordwestmecklenburg	4.364	30.133	51.003

Landkreis (LK)	Anzahl Buchungen		
	2023	2024	2025
LK Vorpommern-Greifswald	7.563 (Friedrich: 3.361, ab 02.03.2023, ILSE: 4.202)	19.612 (Friedrich: 10.753 ILSE: 8.859)	29.475 (Friedrich: 12.576, ILSE: 16.899)
LK Vorpommern-Rügen	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger

Landkreis (LK)	Stornierungen		
	2023	2024	2025
LK Rostock	-	7.343	30.438
LK Ludwigslust-Parchim	3.379	48.882	87.298
LK Mecklenburgische Seenplatte	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger
LK Nordwestmecklenburg	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	3.932	5.654
LK Vorpommern- Greifswald	3.184*		6.603
LK Vorpommern-Rügen	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger

\* Stornierungsdaten aus Vorpommern-Greifswald wurden für 2023/2024 zusammenfassend seitens des Verkehrsunternehmens an die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (VMV) geliefert.

Die teils sehr hohe Anzahl an Stornierungen ist im Wesentlichen auf Mehrfachbuchungen von Kunden (Stornierung mehrerer Buchungen zugunsten einer letztlich aufrechterhaltenen) sowie auf vom jeweiligen Buchungssystem abgelehnte Buchungsanfragen (z. B. Buchungsanfrage nicht entsprechend den Regularien – z. B. außerhalb der Bedienzeiten, Buchung wurde aufgrund nicht verfügbarer Kapazitäten abgelehnt) zurückzuführen. Die Anzahl der beförderten Personen kann der Antwort zur Frage 2 entnommen werden.

Verbindliche Zielwerte für die Buchungs- bzw. Beförderungszahlen sind nicht festgelegt. Allerdings sind gemäß RufbusÖPNVRL die Erreichung der vollständigen Flächenabdeckung (100 Prozent) sowie Einhaltung der Qualitätskriterien maßgeblich.

Die Beförderungsleistung entwickelte sich wie folgt:

Landkreis (LK)	Beförderungsleistung in Personenkilometer (Pkm)		
	2023	2024	2025
LK Rostock	-	ca. 0,30 Millionen	ca. 0,45 Millionen
LK Ludwigslust-Parchim	ca. 1,4 Millionen	ca. 1,5 Millionen	ca. 1,7 Millionen
LK Mecklenburgische Seenplatte	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	ca. 0,13 Millionen	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger
LK Nordwestmecklenburg	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	ca. 1,0 Millionen	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger
LK Vorpommern-Greifswald	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	ca. 0,21 Millionen	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger
LK Vorpommern-Rügen	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger

4. Wie hoch war der Leerfahrten- bzw. Leerkilometeranteil je Landkreis/Angebot in den Jahren 2023 bis 2025?
- Wie erklärt die Landesregierung die offiziell genannte Spanne von 30 bis 50 Prozent?
  - Welche konkreten Maßnahmen (Bündelung, Dispositionslogik, Zonen/virtuelle Haltestellen) werden ergriffen, um Leerfahrten systematisch zu reduzieren?

Darstellung der Leerkilometer je Landkreis

Landkreis (LK)	Anteil Leerkilometer		
	2023	2024	2025
LK Rostock	-	keine Datenlieferung	keine Datenlieferung
LK Ludwigslust-Parchim	-	62 Prozent	52 Prozent
LK Mecklenburgische Seenplatte	51 Prozent (ab 01.09.2023)	50 Prozent	keine Datenlieferung
LK Nordwestmecklenburg	keine Datenlieferung	69 Prozent	73 Prozent
LK Vorpommern-Greifswald	57 Prozent	55 Prozent	52 Prozent
LK Vorpommern-Rügen	-	keine Datenlieferung	keine Datenlieferung

**Zu a)**

Das Flächenland Mecklenburg-Vorpommern ist von weiten Wegen und dünner Besiedlung geprägt. Dies wirkt sich auch auf den Rufbus MV aus. Fahrten von den Betriebshöfen oder Standplätzen zu den Fahrgästen bzw. zurück sind daher nahezu zwangsläufig durch hohe Leerkilometerzahlen gekennzeichnet. Insbesondere in dünn besiedelten Regionen mit geringer und ungleichmäßiger Nachfrage fallen vergleichsweise höhere Leerfahrtenanteile an. Der Aufbau und die Weiterentwicklung der Systeme ist nicht abgeschlossen, Optimierungen für das Absenken des Leerfahrtenanteils sind in Vorbereitung.

**Zu b)**

Der Leerfahrtenanteil liegt derzeit überwiegend in einem für On-Demand-Systeme üblichen Bereich und wird in der Optimierung durch die genannten strukturellen Gegebenheiten (dünne Besiedlung, weitere Anfahrtswege) begrenzt. Eine Nachsteuerung ist durch eine optimierte Planung, Disposition und Fahrtenbündelung seitens der Verkehrsunternehmen möglich, um entsprechend den Leerfahrtenanteil weiter zu senken. Diese sind dazu nach eigener Aussage fortlaufend in Abstimmungen mit ihren Softwareanbietern.

Die geplante Evaluation stellt ein Analyse- und Bewertungsinstrument dar. Sie dient dazu, den aktuellen Stand des Rufbus MV zu überprüfen und Handlungsbedarfe zu identifizieren. Auf dieser Basis werden dann entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

5. Wie hoch waren die Ablehnungsquoten je Landkreis/Angebot in den Jahren 2023 bis 2025?
  - a) Welche Gründe (Kapazität, Bedienzeiten, Tarif/Deutschlandticket, Software/Leitstelle) waren ausschlaggebend?
  - b) Wie passt die offiziell genannte Ablehnungsquote von 10 bis 20 Prozent zu dem Anspruch einer verlässlichen Daseinsvorsorge insbesondere im ländlichen Raum?

Darstellung der Ablehnungsquote je Landkreis

Landkreis (LK)	Ablehnungsquote (in Prozent)		
	2023	2024	2025
LK Rostock	-	21	26
LK Ludwigslust-Parchim	keine Datenlieferung	15	19
LK Mecklenburgische Seenplatte	keine Datenlieferung	keine Datenlieferung	keine Datenlieferung
LK Nordwestmecklenburg	keine Datenlieferung	0,1	3
LK Vorpommern-Greifswald	keine Datenlieferung	20	23
LK Vorpommern-Rügen	-	keine Datenlieferung	keine Datenlieferung

**Zu a)**

Der Rufbus MV erfreut sich großer Marktakzeptanz. Durch diese erhöhte Nachfrage in Zusammenspiel mit dem Deutschlandticket sind die Kapazitäten bei den Systemen vor allem zu stark nachgefragten Zeiten zügig erschöpft. Die Ablehnungsquote definiert den Anteil an Anfragen, die aus betrieblichen Gründen nicht bedient werden können (z. B. kein Fahrzeug steht zur Verfügung, Überbuchung). Die Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen arbeiten daran, entsprechend Kapazitäten auf nachfragestarken Routen zu bündeln, um die Fahrzeuge effizienter einzusetzen. Gleichzeitig gibt es Faktoren unterschiedlicher Natur (kurzfristige Stornierungen durch Kunden, Mehrfachbuchungen von Kunden, Nichterscheinen von Kunden [No-Show]), wodurch die tatsächliche Verfügbarkeit für andere Kunden deutlich niedriger liegt. Die Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen arbeiten daran, diese zusätzlichen Faktoren zu minimieren, z. B. Mehrfachbuchungen auszuschließen oder wieder freiwerdende Kapazitäten Kunden proaktiv anzubieten.

**Zu b)**

Der Rufbus ist als bedarfsgesteuertes Angebot konzipiert, das gerade im ländlichen dünnbesiedelten Raum Mobilität ermöglicht, wo ein flächendeckender Linienverkehr nicht wirtschaftlich wäre. Ablehnungen treten überwiegend in nachfragestarken Zeitfenstern auf und betreffen nicht die grundsätzliche Erreichbarkeit zentraler Ziele. Der Rufbus soll eine verlässliche und effiziente Ergänzung des ÖPNV darstellen und wird fortlaufend weiterentwickelt und optimiert. Ziel ist es, die Ablehnungsquote weiter zu senken, um der Daseinsvorsorge entsprechend gerecht zu werden.

6. Welche Landesmittel wurden in den Jahren 2023, 2024 und 2025 für Aufbau/Vorhaltung/Betrieb der Rufbussysteme bereitgestellt und tatsächlich ausgezahlt?
- a) Wie verteilt sich dies auf die Landkreise?
  - b) Wie begründet die Landesregierung die öffentlich genannten Größenordnungen (13,0 Millionen Euro in 2023, 13,55 Millionen Euro in 2024, 14,15 Millionen Euro vorgesehen für 2025) im Verhältnis zu nachweisbaren Nutzungszahlen?

**Zu 6 und a)**

Die Verteilung der abrufbaren Fördermittel erfolgt auf Basis eines Verteilungsschlüssels (je 50 Prozent anteilig nach Einwohnerzahl und Landkreisfläche) auf die einzelnen Landkreise.

<b>Tabelle 1</b>	<b>Verteilungsschlüssel bereitgestellter Landesmittel (in Euro)</b>		
	<b>Landkreis (LK)</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
LK Rostock	2.054.000,00	2.140.900,00	2.235.700,00
LK Ludwigslust-Parchim	2.398.500,00	2.499.975,00	2.610.675,00
LK Mecklenburgische Seenplatte	2.834.000,00	2.953.900,00	3.084.700,00
LK Nordwestmecklenburg	1.391.000,00	1.449.850,00	1.514.050,00

<b>Tabelle 1</b>	<b>Verteilungsschlüssel bereitgestellter Landesmittel (in Euro)</b>		
<b>Landkreis (LK)</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
LK Vorpommern-Greifswald	2.288.000,00	2.384.800,00	2.490.400,00
LK Vorpommern-Rügen	2.034.500,00	2.120.575,00	2.214.475,00
<b>SUMME</b>	<b>13.000.000,00</b>	<b>13.550.000,00</b>	<b>14.150.000,00</b>

<b>Tabelle 2</b>	<b>Auszahlung Landesmittel (in Euro)</b>		
<b>Landkreis (LK)</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
LK Rostock	70.500,00	2.203.391,54	2.551.517,17
LK Ludwigslust-Parchim	1.988.785,00	3.125.696,96	3.276.944,72
LK Mecklenburgische Seenplatte	445.714,00	3.449.442,05	3.500.910,00
LK Nordwestmecklenburg	191.000,00	2.405.877,00	2.284.371,43
LK Vorpommern-Greifswald	0,00	1.864.362,63	2.576.557,10
LK Vorpommern-Rügen	0,00	1.218.244,59	2.349.476,96
<b>SUMME</b>	<b>2.695.999,00</b>	<b>14.267.014,77</b>	<b>14.539.777,38</b>

Die Werte in der Tabelle 2 stellen die Auszahlungen in dem entsprechenden Jahr dar. In den Auszahlungen sind auch Förderungen aus den Vorjahren enthalten (Mittelübertragung auf folgende Haushaltsjahre).

#### **Zu b)**

Die Bereitstellung eines flächendeckenden On-Demand-Angebotes, bei gleichzeitig geringer Gesamtnachfrage, ist mit Blick auf die Strukturgrößen zwangsläufig mit hohen Kosten verbunden. In den schwach strukturierten und dünn besiedelten Räumen, die sich auf große Flächen des Landes erstrecken, wird mit dem Rufbus MV ein annähernd flächendeckendes Mobilitätsangebot geschaffen. Klassische ÖPNV-Angebote könnten ein vergleichbares Mobilitätsangebot nur zu deutlich höheren Kosten bereitstellen.

7. Welche kommunalen/landkreisbezogenen Vollkosten (Betrieb, Personal, Fahrzeuge/Leasing/Abschreibung, Leitstelle/Disposition, Software/Lizenzen, Verwaltung/Overhead, Marketing) sind in den Jahren 2023 bis 2025 je Landkreis angefallen?
  - a) Welche Kosten je Fahrt und je Fahrgast ergeben sich daraus?
  - b) Warum konnten laut offizieller Antwort bereits für 2024/2025 teils nur einzelne Landkreise valide Kosten nennen (z. B. Nordwestmecklenburg), während andere keine validierten Aussagen lieferten?

Die Vollkosten je Landkreis werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Landkreis (LK)	Vollkosten (in Euro)		
	2023	2024	2025
LK Rostock	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	Daten nach Jahres- abschluss verfügbar
LK Ludwigslust-Parchim	4.780.000,00	6.680.000,00	Daten nach Jahres- abschluss verfügbar
LK Mecklenburgische Seenplatte	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	Daten nach Jahres- abschluss verfügbar
LK Nordwestmecklenburg	241.098,50	1.913.856,97	2.555.350,13
LK Vorpommern-Greifswald	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger
LK Vorpommern-Rügen	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger	keine Daten- lieferung vom Aufgabenträger

**Zu a)**

Die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (VMV) hat eine Abfrage an die zuständigen Aufgabenträger zu den Vollkosten durchgeführt. Im Rahmen der zeitlichen Vorgaben haben nur die Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg Angaben zu den Vollkosten gemacht, daher kann aktuell noch keine landesweit belastbare Angabe zu den Kosten je Fahrt und Fahrgast gemacht werden.

**Zu b)**

Die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (VMV) hat als Bewilligungsbehörde eine entsprechende Abfrage an die Aufgabenträger zu den Kosten vorgenommen und im zeitlich vorgegebenen Rahmen nicht von allen Aufgabenträgern Antworten bzw. Aussagen erhalten.

8. Wie groß ist die Flotte je Landkreis/Angebot in den Jahren 2023 bis 2025 (Anzahl Fahrzeuge, Kapazitäten)?  
Wie hoch ist der Anteil elektrischer Antriebe je Landkreis/Angebot?

Landkreis (LK)	Anzahl Fahrzeuge		
	2023	2024	2025
LK Rostock	3	18	18
LK Ludwigslust-Parchim	35	45 (~ 10 Prozent elektrisch)	45 (~ 50 Prozent elektrisch)
LK Mecklenburgische Seenplatte	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger
LK Nordwestmecklenburg	1	1	27 (~ 33 Prozent elektrisch)
LK Vorpommern-Greifswald	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger
LK Vorpommern-Rügen	-	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger

Dargestellt sind nur Fahrzeuge im eigenen Bestand der von den Landkreisen beauftragten Verkehrsunternehmen. Soweit diese Subunternehmer einsetzen, sind deren Fahrzeuge in den vorstehenden Zahlen nicht enthalten. Jedes Fahrzeug verfügt über mindestens sechs Sitzplätze und somit über genügend Kapazität pro Fahrt.

9. Wie ist der Rufbusbetrieb in den Jahren 2023 bis 2025 personell organisiert (Fahrpersonal, Disposition/Leitstelle, Verwaltung – jeweils als Vollzeitäquivalente und Kosten)?
- In welchem Umfang werden Subunternehmer eingesetzt?
  - Welche Personalkosten pro Fahrt/Fahrgast entstehen daraus?

#### **Zu 9 und a)**

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Personale ist nach Aussage der Landkreise nicht möglich.

Landkreis (LK)	Personale		
	2023	2024	2025
LK Rostock	bestehendes Personal des Verkehrsunternehmens	31 Vollzeitäquivalente (Stand: 31.12.2024)	32 Vollzeitäquivalente (Stand: 31.12.2024)
LK Ludwigslust-Parchim	16 Vollzeitäquivalente bis Oktober 2023, ab November Erhöhung auf 70 Vollzeitäquivalente, Subunternehmer bis zu 40 Vollzeitäquivalente	98 Vollzeitäquivalente	98 Vollzeitäquivalente, ab Juli 2025 stufenweise Erhöhung auf 6 Vollzeitäquivalente in Subunternehmerleistung
LK Mecklenburgische Seenplatte	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger
LK Nordwestmecklenburg	3 Vollzeitäquivalente	3 Vollzeitäquivalente	5 Vollzeitäquivalente
LK Vorpommern-Greifswald	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger
LK Vorpommern-Rügen	-	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger	keine Datenlieferung vom Aufgabenträger

Erfasst sind nur Personale der von den Landkreisen beauftragten Verkehrsunternehmen. Soweit diese Subunternehmer einsetzen, sind deren Personale in den vorstehenden Zahlen nicht enthalten (außer Landkreis Ludwigslust-Parchim, siehe Angabe Jahr 2023, 2025). Angesichts der je Landkreis unterschiedlichen Subunternehmeranteile sind die genannten Zahlen nicht miteinander vergleichbar.

Angaben zu den Personalkosten wurden seitens der Aufgabenträger nicht gemacht.

#### Zu b)

Durch den unterschiedlichen Subunternehmeranteil sowie eine nicht weiter mögliche Differenzierung zwischen Personale und sonstigen Kosten bei Subunternehmern ist eine dezidierte Ausweisung der Personalkosten pro Fahrt nicht möglich.

10. Welche Betreiber-/App-Landschaft besteht je Landkreis?  
 Warum wird trotz landesweiter Auskunft in „MV FÄHRT GUT“ die Buchung nach offizieller Darstellung häufig nur per Weiterleitung in Betreiberlösungen realisiert, statt eine einheitliche landesweite Buchbarkeit herzustellen?

	<b>Betreiber-/App-Landschaft</b>		
	<b>Betreiber</b>	<b>App Name</b>	<b>Anmerkungen</b>
LK Rostock	ioki GmbH	rubi rebus	
LK Ludwigslust-Parchim	AnSaT ESM GmbH	Ruf VLP	
LK Mecklenburgische Seenplatte	PPS/EDV GmbH	MVVG ILSE-Bus	
Stadt Neubrandenburg	ioki GmbH	RUFus	
LK Nordwestmecklenburg	AnSaT ESM GmbH	-	Web-Buchung
LK Vorpommern-Greifswald	Via Transportation Inc.	VVG ILSE-Bus	
Stadt Greifswald	ioki GmbH	Friedrich HGW	
LK Vorpommern-Rügen	AnSaT ESM GmbH	VVR-Surfer	

Die aktuelle Weiterleitung ist eine Übergangslösung, um alle Angebote landesweit für Nutzer zumindest schnell auffindbar zu machen. Eine Tiefenintegration der verschiedenen Anbieter in die „MV fährt gut“-App ist aus Nutzersicht wünschenswert, technisch aufgrund der unterschiedlichen Buchungssysteme jedoch anspruchsvoll. Die Tiefenintegration von Rufbussen soll perspektivisch ermöglicht werden.

Die Buchung aller Rufbusangebote in Mecklenburg-Vorpommern ist zusätzlich über eine landesweite Hotline möglich.